

Lektion 01

Fokus Alltag: Gesundes Leben

1b 1

1c *Musterlösung:*

1 Seit gestern. 2 Nein, sie hat fast keine Rückenschmerzen mehr. 3 Ja, die Bauchschmerzen sind schlimmer. Der Bauch tut inzwischen immer weh. 4 Nein. Seine Mutter nimmt schon so viele Tabletten. 5 Sie empfiehlt Akkupunktur. 6 Er muss fragen, ob die Krankenkasse die Akkupunktur bezahlt.

3a 1, 2, 4, 5

Lektion 01

Fokus Beruf: Gesundes Leben

1a 2 Seife auf die Hände tun 3 Hände und Finger mindestens 10 Sek. reiben 4 die Hände gut abspülen 5 den Wasserhahn mit dem Arm schließen 6 die Hände gut abtrocknen

1b *Musterlösung:*

Zuerst machst du die Hände nass. Außerdem musst du Seife auf die Hände tun. Dann musst du die Hände und Finger mindestens zehn Sekunden reiben. Anschließend musst du die Hände gut abspülen. Danach schließt du den Wasserhahn mit dem Arm. Zum Schluss solltest du deine Hände gut abtrocknen.

1b *Musterlösung Kita Spielparadies:*
Zuerst zieht ihr die Schuhe aus. Dann stellt ihr die Schuhe ins Regal. Danach zieht ihr die Hausschuhe an. Vor dem Essen müsst ihr die Hände waschen. Anschließend sollt ihr die Hände gut abtrocknen. Nach dem Essen putzen alle Kinder die Zähne.
Musterlösung Restaurant Alter Markt
Lagern Sie das Fleisch kühl (bei 4 Grad im Kühlschrank). Dann sollten Sie das Fleisch immer mit Handschuhen anfassen. Außerdem sollten Sie das Fleisch nicht abspülen. Trocknen Sie es mit einem Papier. Spülen Sie Messer und Schneidebrett heiß / mit heißem Wasser ab. Erhitzen Sie anschließend das Fleisch gut erhitzen (mindestens 70 Grad für 2 Minuten). Werfen Sie zum Schluss die Handschuhe weg und waschen Sie Ihre Hände gründlich.

Lektion 02

Fokus Alltag 1: Wieder eine Absage!

1a *Musterlösung:*

1 Es geht ihm nicht so gut. 2 Er hat am Samstag eine Wohnung angeschaut (besichtigt). 3 Die Wohnung hat ihm gut gefallen. Er hat gedacht, dass er sie bekommt. Aber er hat eine Absage bekommen. / Aber er hat die Wohnung nicht bekommen. 4 Sie schlägt vor, einen Kaffee trinken zu gehen. 5 Marc macht das gern, weil er dann an etwas anderes denkt. / weil er dann nicht mehr an die Wohnung denkt.

1b **Enttäuschung ausdrücken:** Ich bin / war total frustriert.; Damit habe ich nicht gerechnet.; Ich bin traurig, weil ... nicht geklappt hat.

Mitgefühl ausdrücken: Kopf hoch!; Das tut mir ja leid.

1c *Musterlösung:*

§a Hallo ...! Schön dich zu treffen! Wie geht's?

§b Hi Hm, so lala. Geht so.

§a Was ist denn los?

§b Ach. **Ich bin total frustriert.** Ich habe dir doch von der Wohnung erzählt. Da war die Besichtigung am Samstag. Die hat mir so gut gefallen.

§a Ja ... und?

§b Ich habe geglaubt, dass ich die Wohnung bekomme. Aber leider habe ich eine Absage bekommen. **Damit habe ich nicht gerechnet.**

§a Oh ... also kein Mietvertrag? Oh nein.

Das tut mir ja leid. Kopf hoch! Du, wollen wir einen Kaffee trinken gehen?

§b Gute Idee. Dann denke ich mal an was anderes. Das mache ich gern.

Lektion 02

Fokus Alltag 2: Unterwegs

1a 1, 2, 4, 5, 7, 8

Lektion 03

Fokus Beruf 1: Arbeitssuche

1 c, d, g,

1 **Eine Person sucht Arbeit:** A, E, F

Eine Firma sucht Mitarbeitende: B, C, D

- 3 *Musterlösung:*
Felix kann sich auf Anzeige D (beim *Restaurant Berlin*) bewerben, weil er eine abgeschlossene Ausbildung als Koch hat. **Ayleen** kann sich auf Anzeige C (*Callcenter Telemarketing*) bewerben. Dort kann sie eine Ausbildung machen, auch wenn sie keinen Schulabschluss hat. **Asuman** kann sich auf Anzeige B bewerben. Sie kann im *Kaufparadies* jobben. Sie kann sich auch auf Anzeige C bewerben und eine Ausbildung im *Callcenter Telemarketing* machen. **Yasemin** kann sich auf Anzeige B bewerben kann im *Kaufparadies* jobben, bis sie weiß, was sie machen möchte. Für **Öner** gibt es keine passende Stelle im Bereich Mechatronik. Er kann sich auf Anzeige B bewerben und im *Kaufparadies* jobben, bis er eine passende Stelle findet. **Malik** kann sich auf Anzeige B bewerben und im *Kaufparadies* jobben.

Lektion 03

Fokus Beruf 2: Im Jobcenter

- 1 A1 B3 C2 D4
2a 2e 3c 4a 5b 6d 7f
2b 2 Hotels 3 Rezeption 4 Restaurant 5 Stelle
6 Ausbildung 7 Zeugnisse
2c 3, 4
2d 2 gern 3 nicht genau 4 mit 5 einige 6 im Internet

Lektion 04

Fokus Alltag 1: Rund ums Auto

- 1a 1B 2A 3C
1b **Text A 2** den Teilen Theorie und Praxis. **3** 6 Monate lang mit dem US-Führerschein fahren. **Text B 1** in den Untersuchungen alles in Ordnung ist. **2** eine Haftpflichtversicherung haben. **3** HU, eVB-Nummer, Fahrzeugbrief und Ausweis. **Text C 1** bezahlt man weniger, aber man hat mehr Risiken. **2** dass es einen schriftlichen Kaufvertrag gibt. **3** muss man das Auto erst anmelden.

Lektion 4

Fokus Alltag 1: Verkehr und Verkehrsregeln

- 1a 3, 4, 6
2a Verkehr und Verkehrsregeln

- 2b **Gustav** Auf deutschen Autobahnen fahren die Leute sehr schnell.; Fast alle deutschen Autofahrer akzeptieren die Verkehrsregeln.;
Anissa Die Autobahnen in Deutschland sind in einem guten Zustand.; Es ist nicht üblich, Polizisten **unter der Hand** Geld zu geben.; Mein Kind kennt die Verkehrsregeln aus dem Schulunterricht.
Laila Ich finde es nicht gut, wenn Leute schnell durch die Stadt fahren.; In der Stadt fahre ich gern mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Lektion 05

Fokus Alltag 1: Gesten im Alltag

- 1a 2 Die Rechnung bitte! 3 Essen wir jetzt? 4 Hallo / Tschüs zusammen! 5 Oh, was habe ich da gesagt ... 6 So ein Idiot! 7 Das hast du jetzt davon! 8 Wie dumm von mir! 9 Bitte leise sein! 10 Das darf man nicht tun! 11 Das hast du gut gemacht! 12 Das ist widerlich!
1b A 6 B 2 C 9 D 7
2 a macht eine Geste. b versteht Soumia nicht. c versteht Soumia. d spricht über eine Geste. e kennt die Geste von Lee. f Francesca

Lektion 05

Fokus Alltag 2: Familienmodelle

- 1a 👍 Patrick, Melati, Luiz, Yusuf
👎 Jennifer, Narges
1b 1 Er findet es komisch, wenn man Kinder hat, aber nicht verheiratet ist. 2 – 3 – 4 Luiz hat geheiratet, weil das so Tradition ist. 5 Sie plant keine Hochzeit mit ihrem Freund. 6 Yusuf ist verheiratet und denkt gern an den Tag der Heirat zurück.

Lektion 05

Fokus Beruf: Diversität und Hierarchien

- 1a 2, 4, 5, 7
2a *Musterlösung:*
In Gespräch B geht es um einen Verstoß gegen die Richtlinie: „Es ist selbstverständlich, dass Frauen und Männer für die gleiche Arbeit das gleiche Geld bekommen.“ Vanita und Melvin unterhalten sich darüber, dass ihre

Kollegin Tuğba die gleiche Arbeit wie ihr Kollege Martin mache, aber weniger verdient.

- 2b** 1 über das Arbeiten im Team. 2 m Team als allein. 3 allein als im Team. 4 Daniel und Nathalie 5 Chefin der Kundenberatung. 6 Martin. 7 Martin 8 die gleichen
- 3a** 1 widerspricht 2 bittet um etwas; hört nur zu 3 macht einen Vorschlag; stimmt zu 4 fragt etwas; macht Vorschläge

Lektion 06

Fokus Alltag: Eine Frage des Stils

1a Situation 1 C Situation 2 B Situation 3 A

1b 1

1c 2, 5

1d 1 Organisation 2 Aufgaben 3 Pflicht 4 Wahl

2b individuelle Lösung (alles ist möglich)

4 Musterlösung:

Ilia: Hallo Walter, wie geht es dir?

Herr Küspert: Gut, danke. Aber ich habe ein Problem mit dem Sommerfest. Ich brauche noch jemanden für den Grill.

Ilia: Ach, da findest du sicher noch jemanden. Das ist übrigens Aravin, unser neue Nachbar.

Herr Küspert: Freut mich, ich bin Walter Küspert. Seit wann wohnen Sie denn schon hier?

Aravin: Erst seit ein paar Tagen.

Herr Küspert: Wir haben am Samstag ein Sommerfest. Wollen Sie auch kommen?

Dann lernen Sie gleich ein paar Leute aus dem Haus kennen. Wenn Sie Lust haben, können Sie auch ein bisschen mithelfen.

Aravin: Was soll ich denn dort tun?

Herr Küspert: Ich suche jemanden, der mich mal beim Grillen abwechselt.

Könnten Sie das vielleicht machen?

Aravin: Ich grille nicht so gern, weil ich Vegetarier bin.

Herr Küspert: Oh, das verstehe ich! Aber Sie können natürlich auch einfach als Gast zum Sommerfest kommen. Sie haben sicher auch noch viel in Ihrer Wohnung zu tun.

Aravin: Danke für die Einladung. Ich komme gern.

Lektion Extra

1 Musterlösung:

1 Sie wollen auf ein Fußballspiel des SC Neuberg. **2** Der Bus fährt heute nicht, weil es eine Demonstration gibt. Sie müssen zu Fuß gehen.

2 die Anzeige / die Bushaltestelle Bild 3

die Demo Bild 4, 6, 7

die Fankleidung alle Bilder (Harun und Mohammed)

das Fußballstadion Bild 10/11

das Grundgesetz Bild 6, 7, 8

die Halskette Bild 5, 6, 7, 9, 11

die Regenbogenfarben Bild 4, 5, 6, 7, 9, 11

das Schild Bild (3,) 4, 6, 7, 8, 9

die Zuschauer Bild 11

3 2 a 3 g 4 c 5 b 6 h 7 i 8 f 9 j 10 e

4 Musterlösung:

... Sie freuen sich auf das Spiel und tragen beide schon Fankleidung. Sie gehen zum Bus. Aber dann sehen Sie die Anzeige: Der Bus fährt heute nicht, weil es eine Demonstration in der Stadt gibt. Sie laufen zum Stadion. Dann sehen Sie die Demonstration. Die Leute dort tragen bunte Kleidung und haben Schilder in Regenbogenfarben, mit Herzen und „LGBT“. Harun findet, dass sie lustig aussehen. Mohammed fragt, was das ist und was die Leute machen. Jemand will ihnen bunte Halsketten schenken. Harun freut sich. Mohammed möchte keine Kette. Er möchte weiter zum Stadion. Eine Frau trägt ein Schild, auf dem steht „Art. 1 GG: Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Sie findet es toll, dass Mohammed und Harun dabei sind. Mohammed möchte schnell weiter. Die Frau sagt, dass alle Menschen zusammenhalten müssen. Dann kommt ein Mann mit einem Schild. Auf dem Schild steht „Refugees welcome!“. Mohammed sieht das Schild an und lächelt. Harun möchte jetzt zum Stadion. Auf dem nächsten Bild kommen sie am Stadion an. Als sie im Stadion sind, tragen sie beide bunte Halsketten von der Demo.